

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch die Vollständigkeit der Beweise, durch welche Dacre seine Ansicht unterstützt hatte. In unbestimmten Umrissen erinnerte ich mich an manche Einzelheiten aus dem Leben jenes Weibes, an ihre zügellose Ausschweifung, an die kaltblütige Art, wie sie ihren kranken Vater gequält hatte, an die Ermordung ihrer Brüder um schändlichen Gewinn. Ich erinnerte mich auch an ihr mutiges Sterben, welches den Abscheu vor ihrer Lebensführung etwas gemildert hat, und daß ganz Paris ihr in ihren letzten Augenblicken seine Sympathie geschenkt und sie als Märtyrerin gegolten hat, nachdem es sie wenige Tage vorher als Mörderin verflucht hatte. Ein einziger, letzter Einwand blieb mir noch.

„Wie kamen ihre Anfangsbuchstaben und ihre Krone auf den Trichter? Man hat gewiß die mittelalterliche Huldigung dem Adel gegenüber nicht so weit getrieben, Folterwerkzeuge mit deren Wappen zu schmücken?“

„Der selbe Punkt hat auch mich überrascht,“ erwiderte Dacre, „doch kann man diesen Umstand in einfacher Weise erklären. Der Fall erregte zu jener Zeit außerordentliches Interesse, und nichts war natürlicher, als daß La Reynie, das Oberhaupt der Polizei, den Trichter als schändliches Andenken aufbewahrt reich nicht oft der außerordentlichen Folter hat. Eine Marquise wurde eben in Frankreich unterzogen. Daß er, zur Warnung für andere, ihre Anfangsbuchstaben darauf hat gravieren lassen, war gewiß ein gewöhnlicher Vorgang.“

„Und dies?“ fragte ich, indem ich auf die Kerben an dem ledernen Halfe deutete.

„Sie war eine grausame Tigerin“, sagte Dacre und wandte sich ab. „Ich vermute, daß ihre Zähne stark und scharf waren, wie bei anderen Tigerinnen.“

— Ende. —

Das Schatzbüchlein. Liederfammlung für den Familien- und Freundeskreis von Walter Schweizer. Verlag: Hallwag A.-G. Bern.

Wer hat nicht schon an einer Tafelrunde die Erfahrung gemacht, daß ein mit voller Wucht einsetzendes Lied nach kläglichen Versuchen, es auch über die erste Strophe hinaus fortzuführen, ein unruhiges Ende nimmt. Grund hiervon: Hans Inbergand hat das Richtige getroffen: Es mögen in einem Saal 500 Personen das „Trittst im Morgenrot“ anstimmen helfen, es sind keine 10 darunter, die alle Strophen kennen. Nun kann man aber nicht überallhin ein dickes Gesangbuch mitnehmen, dünne wiederum enthalten nur bestimmte Lieder für bestimmte Zwecke. Das Liederbuch der Hallwag aber ist nicht nur vollständig, sondern es eignet sich infolge seiner neuartigen und zweckentsprechenden Ausstattung zum Einstecken in die Rocktasche oder den Rucksack. Schon dadurch wird es sich viele sangesfrohe Freunde erwerben, mehr noch aber mit seinem Inhalt: 274 der gangbarsten Lieder mit vollständigem Text und zweistimmigen Notensatz. Gleichartiges ist schön zusammengestellt, wie sich das Büchlein auch durch sauberen Druck auszeichnet. Es kostet nur Fr. 1.50.

Nervöse Magen- u. Darmbeschwerden
verlieren sich beim täglichen Einnehmen des

Elchsin

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Halt! Warten Sie

lieber, bis Ihnen alle Haare ausgehen? Wenn nicht, so benützen Sie heute noch das wirksame, natürliche **Wunder Arca**. Es hilft auch Ihnen sicher. Flasche Fr. 4.50. Besonders trockene, spröde Haare pflegt man noch mit **Arca Haarcreme**.

Za 2377 g **Klement & Spaeth, Romanshorn 8.**
Fabrik der extra milden „Relorita“-Oelseife 210.



Tel. Seln. 4923. Gegr. 1904.

Auskunftei
und Privat-
Detektiv-

Bureau 637

E. H ü n i
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung

Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jed. Art im In- u. Auslande.

Suchen Sie Heilung gegen

Gicht, Rheuma
Nervenleiden

in einem
eleganten Kurort in gemüt-erfrischender Natur,
dann besuchen Sie

BAD RAGAZ

Kursaal, Kurorchester.
Neues Thermalschwimmbad. Taminaschlucht.
Auskünfte durch das Verkehrsbureau

Za 2367 g

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft

34 Unfall-, Haftpflicht-, Dieb-
stahl-, Kautions- und Auto-
mobil-Versicherungen

Lebensversicherungs-
Gesellschaft

Za 2835 g
Lebens-Versicherungen
mit und ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

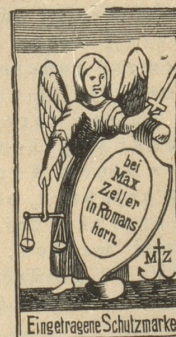
Direktionen der beiden Gesellschaften in Winterthur

Tuchfabrik Sennwald

liefert direkt an Private gediegene **Herren- und Damenstoffe, Strumpfwollen und Woldecken** zu billigsten Preisen. Auch Annahme von Schafwolle und alten Wollsaßen. Muster franko. (639)

Aebi & Zinsli, SENNWALD (Kanton St. Gallen)

696



Machen Sie einen Versuch und Sie werden sich von der Vortrefflichkeit des **Engl. Wunderbalsams** v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, überzeugen. Er hilft sicher!

Wo amüsiert man sich?

In Basel:

Küchlin-Theater

Künstlerischer Monumentalbau. Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. Schönstes Variété-, Operett- und Lustspieltheater der Schweiz. - Im Café I. Stock täglich nachmittags

Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee. 657

Juni-August: Operettenspielzeit

In Zürich:

Corso-Theater

Größtes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater der Schweiz.

Restaurant I. Ranges. American Bar.

Täglich abends 8 Uhr

Das neue Sensations-Variété-Programm